

# **Diverse Berichte**

### C. Fruvirth. Die Pflanzen der Feldwirtschaft.

Gr. 8. VIII und 160 Seiten, mit 4 farbigen und 3 schwarzen Tafeln, 85 Abbild. im Text. Stuttgart 1913. Franck'sche Buchhandlung.

Das im Rahmen eines populären Werkes (Die Pflanzen und der Mensch) als 2. Band erschienene Werk behandelt die für den Menschen wichtigsten Pflanzen der Feldwirtschaft. Nach einer kurzen geschichtlichen Übersicht über Ursprung und Wanderung der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen werden in einem zweiten Abschnitt die Getreide, die Hülsenfrüchte, die Hackfrüchte, die Handels- und die Futterpflanzen eingehend besprochen. In einem dritten Abschnitt wird erörtert, wie neue Formenkreise bei Kulturpflanzen entstehen. Im vierten Abschnitt bespricht Verf. den Wert dieser Pflanzen für die Privat- und Weltwirtschaft. Ein Anhang endlich erörtert die Technik der landwirtschaftlichen Pflanzenkultur.

P.

### Remo Grandori. Risultati dei nuovi Studi Italiani sulla Fillossera della Vite.

Kl. 8. XV und 256 Seiten. Mit 17 Tafeln und 1 Fig. im Text. Mailand 1914. Ulrico Hoepli.

In Frankreich, wo die Verheerungen durch die von Amerika auf unbekanntem Wege eingeschleppten *Phylloxera* sich zuerst in erschreckendem Maße gezeigt hatten, waren schon zahlreiche Beobachtungen über die Lebensgewohnheiten des Insektes angestellt worden, ohne jedoch alle Unsicherheit zu beseitigen. In Italien sind auf Anregung des Ministeriums der Landwirtschaft eingehende Studien über die Biologie der *Phylloxera* angestellt worden, durch Grassi und seine Schüler, deren Ergebnisse im Jahre 1912 veröffentlicht worden sind. Im vorliegenden Bändchen gibt der Verf., einer der Mitarbeiter Grassi's, eine gedrängte Übersicht jener Studien in der Hoffnung, dass sie allen, welche an denselben ein Interesse haben, von Nutzen sein werde.

P.

***Abgabe von Nährgelatine durch die Königliche Landesanstalt für Wasserhygiene in Berlin-Dahlem, Post: Berlin-Lichterfelde 3, Ehrenbergstraße 38, 40, 42.***

*Die Königliche Landesanstalt für Wasserhygiene hat mit der Abgabe von Nährgelatine, die für die Zwecke der bakteriologischen Wasseruntersuchung bestimmt ist, begonnen. Der Preis für je ein Reagensgläschen mit 10 cem Nährgelatine (ausschließlich Verpackung) ist, den Selbstkosten der Anstalt entsprechend, auf 18 Pfg. festgesetzt.*

*Eine Abgabe unter 10 Stück kann nur in Ausnahmefällen stattfinden: für größere Aufträge muß sich die Landesanstalt eine Lieferzeit von etwa 8 Tagen vorbehalten.*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion Biologisches Centralblatt

Artikel/Article: [Diverse Berichte 64](#)